

Altmeister Stefan Jäger

Auf sein Einwanderungsbild

Das Volk der Schwaben war am besten Wege
Der deutschen Sprache schmählich zu entsagen,
Den alten Liederschatz zu Grab zu tragen,
Dass seine Nacht für immer ihn verschlinge,
Hier keine seiner Weisen mehr erklinge.
Da riefst in einem Bild du ins Gedächtnis
Ihm seiner Toten heiliges Vermächtnis,
Dass immer es in seiner Brust es hege.

Auf seine Umrisszeichnungen

Die Sitten und Gebräuche unsrer Ahnen,
Die farbenfrohen Trachten unsres Volks
Wusstest du, edler Meister des Erfolgs,
In vielen Handzeichnungen festzuhalten,
So, wie sie sind, zu planen und gestalten.
Doch sind sie nicht nur unsres Schwabentums,
Sie sind auch Kündler deines ewgen Ruhms,
Um stets an unsre Pflichten uns zu mahnen.

Auf seinen achtzigsten Geburtstag am 28. Mai 1957

Nun fallen schräger schon die Sonnenstrahlen
Auf deinen Lebensweg, den harten, schweren,
Worauf dir selten reiften süße Beeren,
Eh die Partei sich deiner angenommen,
In Liebe heiß dein Volk für dich entglommen,
Dass für dein Werk dir Anerkennung werde
Im trauten Schoß der alten Heimaterde,
Womit man früher dir vergaß zu zahlen.